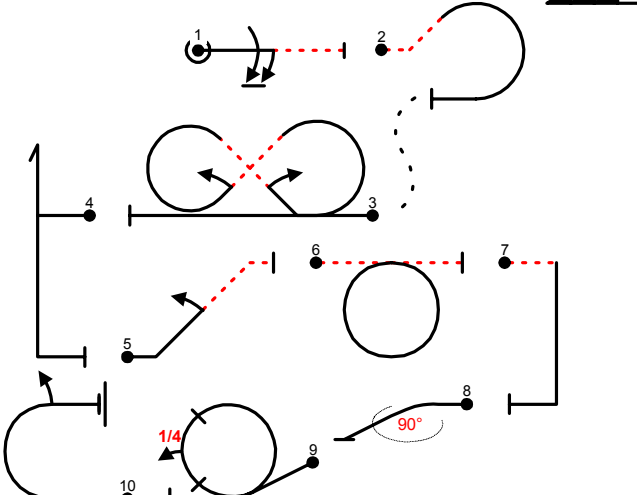


Herkunft	<p style="text-align: center;"><b>Einsteigerklasse</b>  <b>Doppelsitzerwettbewerb Blumberg 1999</b>  <b>Stechen Halbacro</b></p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Aresti-Zeichnung</b></p>	
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Figurenbesprechung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Eingangsfahrt für die anderthalb-Rolle wie für eine einfache Rolle. Von Anfang an nicht zu hoch ausheben, damit keine Fahrt abgebaut wird. In der letzten Halbrohle die Schnauze nur wenig über den Horizont heben, damit die Rolle insgesamt leicht abwärts verläuft.</li> <li>⇒ Zum Hochdrücken vor dem Abschwung braucht man ziemlich viel "Dampf", deshalb die Fahrt schon in der Rolle ansteigen lassen. Am Ende der 45° (30°) Linie soll gerade die Mindestfahrt für stabilen Rückenflug anliegen. Zuviel Fahrt kostet unnötig Höhe, zuwenig führt zum Hineinfallen in den Abschwung, oder schlimmer, seitwärts Abkippen. Der Loop-Bogen des Abschwungs ist ein Kreis, also am Anfang wenig ziehen und weich unter den Horizont gehen, dann mit zunehmender Fahrt immer mehr ziehen.</li> <li>⇒ Der "umgekehrte Kubaner" besteht aus zwei Rollenkehren. Die Eingangsfahrt wird im Abschwung-Bogen geholt. Den 45° (30°)-Winkel für die Halbrohle nicht zu flach nehmen. In der Rolle die Schnauze mit Stützseitenruder oben halten und erst ab der Messerlage drücken, sonst ist die Richtung weg.</li> <li>⇒ In der Senkrechten abwärts nach dem Turn wird Fahrt geholt für die Halbrohle auf der Treppe 45/30 auf. Die halbe Rolle geht genau so wie die beiden Rollen im "umgekehrten Kubaner".</li> <li>⇒ Nach der Halbrohle muss noch Fahrt übrig sein, um kurz die Horizontale zu zeigen, bevor zum Abwärts-Loop herunter gezogen wird. Auch hier anfangs nur weich ziehen, dann immer mehr bis zum untersten Punkt, danach aber erst nachlassen, wenn der Horizont kommt, sonst wird's ein Ei und die Fahrt reicht oben nicht mehr. Auch nach dem Loop muss noch genug Fahrt da sein, um auf dem Rücken stabil zu fliegen und eine horizontale Linie zu stabilisieren.</li> <li>⇒ Aus Minimalfahrt auf dem Rücken zügig, aber nicht zu hart in die Senkrechte ziehen. Die Senkrechte ganz kurz zeigen und abfangen. Im Abfangbogen nimmt die Fahrt weiter zu!</li> <li>⇒ In der 90°-Kurve die Fahrt halten, die für das Kleeblatt benötigt wird. Das Kleeblatt genau wie einen Loop ansetzen. Bei 45° Steigfluglage wird eine ganz weiche Viertelrolle in Richtung auf den Richtungspunkt begonnen. Wichtig: Wenn ich z.B. nach links will, muss ich mir einen Richtungspunkt rechts suchen! Nach der Rolle muss ich genau über dem Richtungspunkt rauskommen. Den Loop-Bogen schön weit fliegen, damit am Schluss die Eingangsfahrt für den Immelmann noch ausreicht.</li> <li>⇒ Den Aufschwungbogen schön eng rumziehen, dass oben genug Fahrt für die Rolle bleibt. Die Rolle erst an Horizont beginnen, nicht überdrücken und erst nach der Messerlage ziehen.</li> </ul>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Taktik und Box</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Für die erste Gegenwind-Linie brauchen wir Raum, deshalb spätestens an der Boxkante beginnen Fahrt aufzuholen und dabei gleichzeitig anwackeln.</li> <li>⇒ Der Kubaner bleibt ohne Wind fast auf der Stelle, deshalb davor und danach vorziehen. Den Turn an der Lee-seitigen Boxkante fliegen, denn für die nächste Gegenwind-Passage wird wieder mehr Raum benötigt.</li> </ul>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sicherheit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Höhenprobleme dürfte es bei dem Programm keine geben.</li> <li>⇒ Der einzige sicherheitsrelevante Punkt ist die Rolle beim Immelmann: Wird sie überdrückt, kann das Flugzeug abkippen und evtl. ins Rückentrudeln gehen. Deshalb lieber die Schnauze etwas eintauchen lassen, als die Rolle mit Gewalt oben zu halten. Das gilt besonders für Doppelsitzer mit hoher Vmin auf dem Rücken (z.B. DG 500/505).</li> </ul>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Fazit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Ein schönes Programm mit seltener geflogenen Figuren.</li> <li>⇒ Den Loop Rücken in Rücken sollte man vorher schon mal geübt haben.</li> <li>⇒ Auch den Kubaner "verkehrt rum" bekommt man nicht alle Tage zu sehen.</li> </ul>